

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort · 4. März 2016

NABU Friedberg – Flüchtlinge aus Somalia und Afghanistan am Aktionstag Sauberhaftes Friedberg beteiligt

Auch in diesem Jahr haben viele Aktive den NABU Friedberg bei der Säuberung der Gemarkung unterstützt. Dies waren aus Dorheim die Angler, die Jugendfeuerwehr, die Kleingärtner und der Tennisverein sowie aus Ossenheim der Kultur- und Traditionsverein. Erstmals halfen auch in Dorheim untergebrachte Flüchtlinge aus Somalia und Afghanistan mit, die auf Initiative des Ehepaars Balsler aus Dorheim zu den Helfern stießen und so ihr Engagement für ihre neue Wahlheimat unterstrichen. Ruth Müller, Vorsitzende des NABU Friedberg: „Bei allen Beteiligten bedanken wir uns für ihr Engagement. Dies gilt insbesondere dem ASV Dorheim, der sein Vereinsheim für das anschließende gemütliche Beisammensein und die Bewirtung zur Verfügung gestellt hat. Der Dank geht auch an die Entsorgungsbetriebe, die den gesammelten Müll entsorgt und Essen und Getränke mit einem Zuschuss sponsen.“

Alle Beteiligten bestätigten, dass anders als in früheren Jahren weniger große Müllgegenstände in der Gemarkung illegal entsorgt wurden. Dies mag aber auch daran liegen, dass während des Jahres gute Geister den achtlos weggeworfenen Müll selbst entsorgt oder das Ordnungsamt Friedberg informiert haben. Dagegen fanden sich immer mehr Kaffeebecher und richtig ekliges wie z.B. gefüllte Kotbeutel. Erstmals wurde auch eine abgestürzte Drohne gefunden.

Der NABU Friedberg hofft, dass sich zukünftig auch andere Stadtteile an der Säuberungsaktion beteiligen und sich die Zahl der Helfer noch erhöht. „Da wäre eine große Hilfe, wenn der Aufruf durch die Stadt Friedberg erfolgen würde – ähnlich wie in anderen Städten und Gemeinden in der Wetterau. Wir fordern dies seit Jahren,“ so Ruth Müller. Schade nur, dass von offizieller Seite nur Volker Frühschütz vom Dorheimer Vereinsring vorbei schaute. Immerhin entschuldigte sich Bürgermeister Michael Keller morgens persönlich. Aus dem Büro des Ersten Stadtrats kam dagegen trotz Einladung keinerlei Reaktion, was die Organisatoren sehr bedauern. Weitere Informationen zu den Zielen und weiteren Aktivitäten des Vereins finden Interessierte unter www.nabu-friedberg.de.

Bildunterschrift: Eine bunte Truppe – ein Teil der fleißigen Helfer aus Dorheim

Anzahl Wörter: 295

Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 1.790 / mit Leerzeichen: 2.086

Herausgeber

NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg



Ruth Müller, Erste Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860

Axel Müller

Pressewart des NABU Friedberg <http://www.nabu-friedberg.de/>

Kontaktdaten:

Zum Germaniabrunnen 24

Tel.: 06031 5860

Mobil: 0151 1539 739 10

e-Mail: info@Nabu-Friedberg.de

NABU Friedberg, Zum Germaniabrunnen 24, 61169 Friedberg, www.nabu-friedberg.de ; Vereinsregister VR505; Amtsgericht Friedberg; Konto: Sparkasse Oberhessen, IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23, BIC: HELADEF1FRI, Spenden sind steuerlich absetzbar; Anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz; Mitglied im NABU Deutschland; Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin

Herausgeber

NABU

Naturschutzbund Deutschland

Gruppe Friedberg



Ruth Müller, Erste Vorsitzende

61169 Friedberg

Zum Germaniabrunnen 24

Tel. 06031 – 5860